

*Georg Herwegh (1817 - 1875)*

### **Eine Stimme aus der Ferne**

Deutschland sammelt für Arndt,  
Das ist sehr löblich.  
Er hat's so oft gewarnt,  
Getreu und gröblich.

Hat so oft es gewarnt,  
Getreu und geduldig;  
Ja, Deutschland ist dem Arndt  
Ein Denkmal schuldig.

Neunzig Jahre! Wer kann  
So lange gesund sein?  
Das muß ein großer Mann  
Im Deutschen Bund sein.

Neunzig Jahre! wie alt!  
Das ist entsetzlich.  
Denn Deutschland ist doch halt  
Nicht immer ergötzlich.

Neunzig Jahre gewacht  
Für all die faulen  
Schlingel; den Propheten gemacht  
Unter den Säulen.

Deutschland wie Ilium  
Glaubt nicht Kassandren;  
Doch auf dem Bettel herum  
Können wir wandren.

Mit der Büchse umher  
Laufen die Boten -  
Deutschland ehrt nichts so sehr  
Als seine Toten.

Mit der Büchse in der Rund  
Bei Fürsten und Prinzen;  
Mancher gibt hin den Bund  
Um ein Gericht Linsen!

Mit der Büchse umher  
Gehn sie und klappern;  
Deutschland, was willst du mehr,  
Als wieder plappern?

Kommen zu mit auch - ach!  
Dafür zu sammeln!  
Sollt in einem Almanach  
Ein Verschen stammeln.

Hätt ich die Musen mir hold  
Sogleich gefunden,  
So würd ich jetzt in Gold  
Mit Geibel gebunden.

Haben all geschirrt  
Den Hippogryphen,  
Und von Gesinnung wird  
Der Klepper triefen.

Legen alle die Hand -  
Aufs Herz - wie erhaben!  
Gevenedeytes Land  
Bis Pommern und Schwaben!

Wollt ihr wirklich in Erz  
Den Alten gießen?  
Habt acht! man wird zum Scherz  
Ein bißchen schießen.

Und das Metall im Fluß  
Wird klagend erbeben;  
Es nimmt ein welscher Schuß  
Dem Gießer das Leben.

Habt acht! es wird die Sonn  
Sich dann verschleiern;  
Die Professoren in Bonn,  
Die werden feiern.

Werden feiern, doch nicht  
Das Fest des Alten;  
Sie können am Jüngsten Gericht  
Die Pauke halten.

Was ist mein Deutschland? was?  
Frag ich mit Trauer.  
O Alter, du weißt jetzt das  
Dort oben genauer,

Genauer, als du es hier  
Auf Erden gewußt hast;  
Ich bitte dich, sag es mir,  
Wofern du Lust hast!

Deutschland sammelt für Arndt  
Viel tausend Taler.  
Was half's, daß er euch gewarnt,  
Ihr Prahler!

\*

Mai 1860